

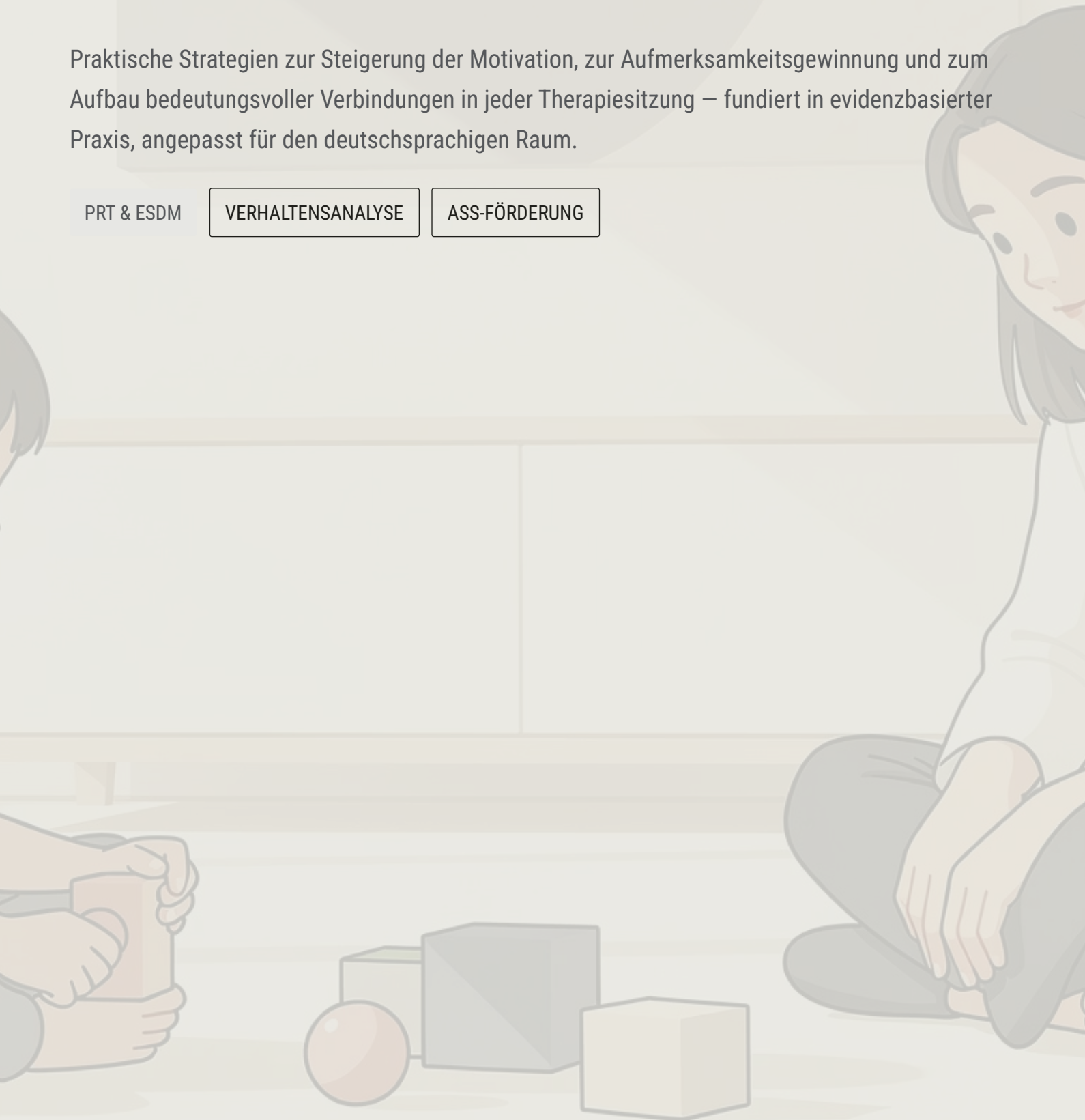
# LEITFADEN FÜR SOFORTIGES ENGAGEMENT IN PRT & ESDM

Praktische Strategien zur Steigerung der Motivation, zur Aufmerksamkeitsgewinnung und zum Aufbau bedeutungsvoller Verbindungen in jeder Therapiesitzung – fundiert in evidenzbasierter Praxis, angepasst für den deutschsprachigen Raum.

PRT & ESDM

VERHALTENSANALYSE

ASS-FÖRDERUNG



# WARUM ENGAGEMENT ENTSCHEIDEND IST

## DIE GRUNDLAGE JEDER WIRKSAMEN INTERVENTION

Engagement ist der Eckpfeiler wirksamer Intervention – sowohl im Pivotal Response Treatment (PRT) als auch im Early Start Denver Model (ESDM). Wenn ein Kind wirklich engagiert ist, beschleunigt sich das Lernen exponentiell: Neuronale Verbindungen festigen sich, soziale Motivation steigt, und Fähigkeiten generalisieren sich leichter auf natürliche Umgebungen.

## WAS DIE FORSCHUNG ZEIGT

Die Qualität des Engagements – nicht nur die Anzahl der Lernversuche – ist der verlässlichste Prädiktor für langfristige Entwicklungsfortschritte. Kinder, die in Therapiesitzungen ein hohes Engagement zeigen, machen in allen Entwicklungsbereichen signifikant schnellere Fortschritte.

- ⓘ Ohne echtes Engagement scheitern selbst die sorgfältigsten Interventionen. Mit ihm verwandelt sich Therapie von Arbeit in Spiel.

# DIE ERSTEN FÜNF MINUTEN

Die ersten fünf Minuten jeder Sitzung legen den Grundstein für alles, was folgt. In diesem kritischen Zeitfenster geht es nicht nur darum, Aktivitäten zu beginnen – es geht darum, Vertrauen aufzubauen, zu zeigen, dass diese Umgebung sicher und belohnend ist, und dem Kind zu signalisieren, dass seine Interessen zählen.

## **ASSOZIATIONEN BILDEN SICH SOFORT**

Kinder mit ASS sind außergewöhnlich sensibel für Umgebungsreize. Sie bilden schnell Assoziationen darüber, was ein bestimmter Ort oder eine Person bedeutet.

## **FRÜHE ERFABUNGEN PRÄGEN DEN VERLAUF**

Wenn die ersten Minuten genuinen Spaß bieten, werden Kinder zu aktiven Teilnehmern statt passiven Empfängern – ein fundamentaler Unterschied für den Therapieerfolg.

## **BEZIEHUNG VOR INSTRUKTIONEN**

Das Vorantreiben strukturierter Aktivitäten vor dem Aufbau einer Verbindung gleicht dem Bauen eines Hauses ohne Fundament – es mag oberflächlich korrekt aussehen, hält aber nicht stand.

# GRUNDPRINZIPIEN DES SOFORTIGEN ENGAGEMENTS



## KINDGEFÜHRTE RICHTUNG

Folgen Sie zunächst den Interessen und der Aufmerksamkeit des Kindes, anstatt Ihre eigene Agenda aufzuzwingen. Beobachten Sie, was das Kind natürlich anzieht, und bauen Sie darauf auf.



## SOFORTIGE VERSTÄRKUNG

Stellen Sie sicher, dass Engagement selbst belohnend ist. Das Kind sollte innerhalb von Sekunden nach dem Kontakt mit Ihnen etwas Positives erleben – *Verstärkung* muss unmittelbar und funktional sein.



## ADAPTIVE FLEXIBILITÄT

Lesen Sie die Signale des Kindes kontinuierlich und passen Sie Ihren Ansatz an. Was gestern funktionierte, funktioniert heute möglicherweise nicht – bleiben Sie responsiv und kreativ.



## NIEDRIGER ANFORDERUNGSEINSTI EG

Minimieren Sie anfängliche Anforderungen. Schaffen Sie Erfolgsmöglichkeiten ohne Druck und bauen Sie Selbstvertrauen auf, bevor Sie Herausforderungen einführen.

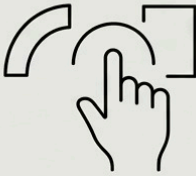
# DAS ENGAGEMENT-ASSESSMENT

Bevor Sie Strategien implementieren, müssen Sie das aktuelle Engagement-Profil des Kindes verstehen. Jedes Kind präsentiert sich anders, und eine wirksame Intervention erfordert, dass Sie Ihren Ansatz auf seine spezifischen Bedürfnisse und Eigenschaften abstimmen. Nehmen Sie sich einen Moment, um zu beurteilen, wo dieses Kind auf mehreren Schlüsseldimensionen steht.



**Aktivitätsniveau**

- Hyperaktiv
- Passiv
- Mittelbereich



**Sensorisches Profil**

- Sensorisch Suchend
- Vermeidend
- Gemischte Muster



**Kommunikationsniveau**

Prä-intentional → Konversationsfähig



**Soziale Annäherung**

- Initiiert
- Ignoriert
- Aktiv Vermeidend

# DAS HOCHAKTIVE KIND

Kinder, die ständig in Bewegung sind, bieten einzigartige Engagement-Möglichkeiten. Ihre hohe Energie ist kein Hindernis – sie ist eine Ressource. Diese Kinder sind bereits motiviert, sich zu bewegen, zu erkunden und mit ihrer Umgebung zu interagieren. Ihre Aufgabe ist es, diesen natürlichen Antrieb in strukturierte Lernmöglichkeiten zu kanalisieren, die sich so spannend und dynamisch anfühlen wie freies Spiel.

Der häufigste Fehler besteht darin, diese Kinder zu bremsen oder sie zu bitten, still zu sitzen, bevor sie bereit sind. Das erzeugt sofortigen Widerstand und rahmt die Sitzung als restriktiv statt belohnend.

# SCHNELLSTART-STRATEGIEN FÜR AKTIVE KINDER

**1**

## **BETRETEN SIE IHREN RAUM MIT ENERGIE**

Passen Sie anfänglich ihr Aktivitätsniveau an. Wenn sie rennen, könnten Sie mitjogging. Wenn sie springen, könnten Sie hüpfen. Das kommuniziert, dass Sie ihnen beitreten – nicht sie unterbrechen.

**2**

## **BEWEGUNG IN JEDE AKTIVITÄT EINBEZIEHEN**

Selbst traditionelle Tischaufgaben können Bewegungspausen, Lieferaktivitäten oder Möglichkeiten enthalten, Materialien aus dem anderen Ende des Raumes zu holen.

**3**

## **GROBMOTORISCHES SPIEL ALS GRUNDLAGE**

Beginnen Sie mit Aktivitäten wie Jagd, Kitzeln, Schaukeln oder Abstürzen in Kissen. Diese verstärken natürlich soziale Interaktion und liefern gleichzeitig sensorischen Input.

**4**

## **SPANNUNG UND VORFREUDE SCHAFFEN**

Aktive Kinder lieben Überraschungen. Nutzen Sie Countdown-Spiele, Versteck-Variationen und Überraschungselemente, um das Engagement aufrechtzuerhalten.

**5**

## **BEWEGUNGSROUTINEN ETABLIEREN**

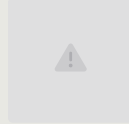
Erstellen Sie vorhersehbare, aber aufregende Bewegungssequenzen, die das Kind antizipieren und anfordern kann. Dies baut Kommunikation in hochmotivierenden Kontexten auf.

# BEWEGUNGSBASIERTE EINSTIEGSAKTIVITÄTEN



## HINDERNISPARCOURS-BEGRÜSSUNG

Richten Sie eine einfache Strecke ein, durch die das Kind navigiert, um Sie zu „finden“. Integrieren Sie Tunnel, Balancebalken oder Sprungstationen. Bauen Sie soziale Checkpoints ein, an denen sie für High-Fives oder Kitzeln pausieren.



## AKTIONSLIED-EINTRITTE

Verwenden Sie Lieder mit großen Bewegungen wie „Kopf, Schultern, Knie und Zeh“ als Begrüßungsrituale. Die Vorhersagbarkeit ist beruhigend trotz der Energie – ein idealer Einstieg für hochaktive Kinder.



## FANG-UND JAGDSPIELE

Beginnen Sie mit einfachen Fangenspielen, bei denen Sie das Kind „fangen“ oder umgekehrt. Fügen Sie Sprache wie „Ich kriege dich!“ hinzu, um gemeinsame Freude und Vorfreude zu schaffen.

# DER PASSIVE BEOBACHTER

Manche Kinder scheinen lieber zuzuschauen als teilzunehmen. Sie sitzen möglicherweise ruhig da, beobachten Aktivitäten ohne beizutreten oder reagieren minimal auf Einladungen. Dieses Profil wird oft als mangelndes Interesse missverstanden – das ist selten richtig. Diese Kinder sind interessiert; sie sind nur unsicher, wie sie in die Aktivität einsteigen sollen oder ob die Teilnahme lohnend genug ist.

## WAS HINTER DEM PASSIVEN VERHALTEN STECKT

Passive Kinder haben oft intakte rezeptive Sprachfähigkeiten und verarbeiten weit mehr, als ihre begrenzte Ausgabe vermuten lässt. Sie können Perfektionisten sein, die Fehler fürchten, Kinder mit motorischen Planungsschwierigkeiten, oder einfach vorsichtige Persönlichkeiten, die neue Situationen zunächst einschätzen müssen.

## DER SCHLÜSSELANSATZ

Der Schlüssel bei passiven Beobachtern liegt darin, unwiderstehliche Einladungen zu schaffen, die das Risiko minimieren und die Belohnung maximieren. Sie wollen die Teilnahme so ansprechend und einfach machen, dass „Ja sagen“ zum Weg des geringsten Widerstands wird.

- ✓ Geduld, Kreativität und die Bereitschaft, mit den kleinsten Schritten zur Beteiligung zu beginnen, sind essenziell.

# DEN PASSIVEN BEOBACHTER EINBEZIEHEN

## → EIGENE HANDLUNGEN KOMMENTIEREN

Engagieren Sie sich in interessante Aktivitäten in der Nähe des Kindes und liefern Sie dabei lebhaften Kommentar. „Wow, dieses Auto fährt SO schnell!“ Machen Sie sich faszinierend, ohne eine Reaktion zu fordern.

Verwenden Sie übertriebenen Affekt, schaffen Sie Spannung und Vorfreude, und machen Sie „Fehler“, die albern oder überraschend sind.

## → MATERIALIEN STRATEGISCH ANBIETEN

Platzieren Sie hochbevorzugte Gegenstände knapp außer Reichweite, sodass minimale Initiative erforderlich ist. Wenn sie gestikulieren oder schauen, reagieren Sie sofort und großzügig.

Akzeptieren Sie jeden kommunikativen Versuch und liefern Sie Belohnungen enthusiastisch – die *Verstärkung* muss unmittelbar folgen.

## → URSACHE- WIRKUNGS- AKTIVITÄTEN NUTZEN

Wählen Sie Aktivitäten, bei denen kleine Aktionen große, aufregende Ergebnisse erzeugen – Blasenpuster, Ballabwürfe, Aufziehspielzeug. Diese senken das Aufwand-zu-Belohnungs-Verhältnis erheblich.

Demonstrieren Sie zuerst, ohne Nachahmung zu fordern, und feiern Sie sogar beobachtetes Engagement.

# UNWIDERSTEHLICHE EINLADUNGEN GESTALTEN

## **VISUELLES INTERESSE WECKEN**

Verwenden Sie neuartige, bunte oder animierte Materialien, die natürlich Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Bewegung, Lichter und Geräusche wirken besonders gut bei passiven Kindern.

## **TEILNAHME VEREINFACHEN**

Zerlegen Sie Aktivitäten in die kleinstmöglichen Einheiten. Statt „Lass uns einen Turm bauen“ versuchen Sie: „Kannst du mir einen Block geben?“ – eine einzige, klar erreichbare Handlung.

## **ERFOLG GARANTIEREN**

Strukturieren Sie anfängliche Aktivitäten so, dass Erfolg nahezu sicher ist. Nichts baut Selbstvertrauen so auf wie sofortige, wiederholte Erfolgserlebnisse, egal wie minimal.

## **ENTHUSIASTISCH FEIERN**

Wenn sie teilnehmen, reagieren Sie mit echter Begeisterung proportional zur gezeigten Anstrengung – jedoch klein. Übertriebene, warme Reaktionen auf kleine Schritte bauen die Motivation für größere auf.

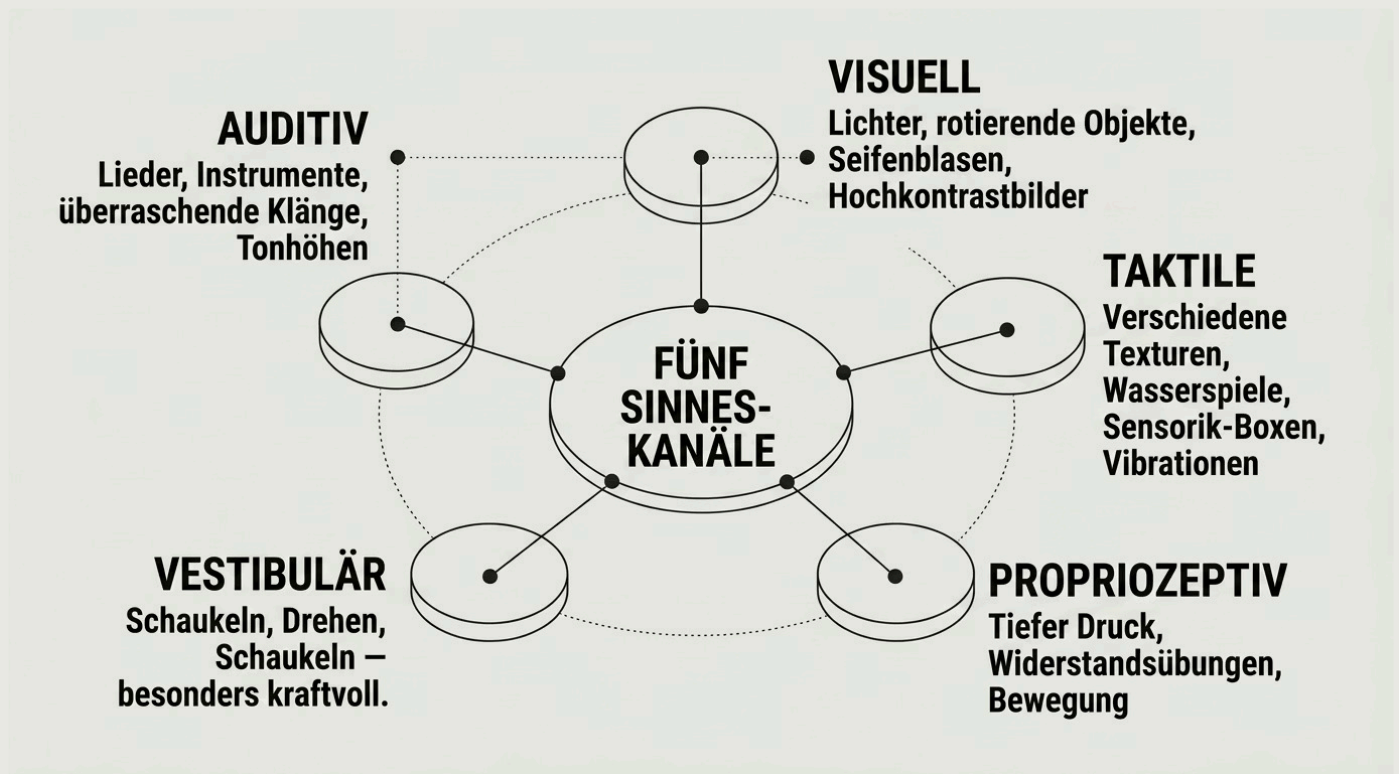
# DAS MINIMAL RESPONSIVE KIND

Manche Kinder zeigen minimale Reaktion auf typische Engagement-Versuche. Sie orientieren sich möglicherweise nicht auf Stimmen, zeigen begrenztes Interesse an Spielzeug oder scheinen von sozialen Angeboten unberührt. Diese Kinder stellen die größte Engagement-Herausforderung dar – und bieten gleichzeitig die größten Möglichkeiten für bedeutungsvolle Verbindung, wenn Sie den richtigen Ansatz finden.

Was wie Desinteresse erscheint, ist oft sensorische Überlastung, Schwierigkeiten bei der gleichzeitigen Verarbeitung mehrerer Inputs oder der Bedarf nach sehr spezifischer Stimulation. Ihre Aufgabe ist die eines sorgfältigen Detektivs.



# SENSORISCHE EXPLORATION FÜR MINIMAL RESPONSIVE KINDER



Sobald Sie den „Schlüssel“ des Kindes entdeckt haben – die spezifische Art von Input oder Aktivität, die seine Aufmerksamkeit gewinnt – haben Sie die Grundlage für alles zukünftige Lernen geschaffen.

# DER AFFEKT-ZUERST-ANSATZ

## EMOTIONALER AUSDRUCK ALS MÄCHTIGSTES WERKZEUG

Für minimal responsive Kinder wird Ihr emotionaler Ausdruck zu Ihrem stärksten Werkzeug. Diese Kinder verarbeiten Sprache möglicherweise noch nicht effektiv, können aber oft übertriebenen Affekt erkennen und darauf reagieren – große Lächeln, lebhaftes Stimmen, dramatische Überraschungen.

Nutzen Sie Ihr Gesicht, Ihre Stimme und Ihren Körper, um pure Freude und Aufregung zu kommunizieren. Handeln Sie so, als ob das Geschehene das Erstaunlichste wäre, das Sie je gesehen haben. Dieses Niveau an Enthusiasmus kann durchdringen, wenn subtilere soziale Angebote scheitern.

## VERSTÄRKER DURCH REPETITION

Kombinieren Sie Ihren übertriebenen Affekt mit einfachen, repetitiven Routinen. Singen Sie dieselben Aktionslieder, spielen Sie dieselben Kuckuck-Variationen, schaffen Sie dieselben Überraschungsmomente.

Über die Zeit ermöglicht die Vorhersagbarkeit dem Kind, zu antizipieren, was kommt – was Engagement aufbaut, bevor die Aktivität überhaupt beginnt. Sie sind nicht unecht: Sie verstärken Ihre echten Emotionen auf ein Niveau, das den Verarbeitungsbedürfnissen des Kindes entspricht.

# VERBINDUNG DURCH WIEDERHOLUNG AUFBAUEN

## WOCHE 1: EINFÜHRUNG

Das Kind beobachtet die Aktivität mit minimaler Reaktion. Sie modellieren enthusiastisch, liefern Kommentar und zeigen Freude.

## WOCHE 3: ANTIZIPATION

Sie bemerken kleine Anzeichen von Vorfreude – ein Blick, eine Haltungsänderung, vielleicht ein Lächeln kurz vor dem Spaßteil. Sie lernen das Muster.

1

2

3

4

## WOCHE 2: TOLERANZ

Das Kind erlaubt, dass die Aktivität in seiner Nähe stattfindet. Es schaut möglicherweise kurz oder zeigt subtile Anzeichen von Bewusstsein, wie das Innehalten anderer Aktivitäten.

## WOCHE 4: BETEILIGUNG

Das Kind beginnt aktiv teilzunehmen – durch Körperbewegungen, Vokalisation oder Greifen nach Materialien. Die Verbindung ist hergestellt.

# UNIVERSELLE SCHNELLSTART-TECHNIKEN

Unabhängig vom Engagement-Profil funktionieren bestimmte Techniken universell, um Interaktion zu starten und Momentum in den kritischen ersten Minuten aufzubauen. Diese Strategien nutzen grundlegende Prinzipien der Motivation, *Verstärkung* und sozialer Verbindung, die über das gesamte ASS-Spektrum hinweg anwendbar sind.

- ☐ Diese Techniken wurden in Tausenden von PRT- und ESDM-Sitzungen validiert. Sie repräsentieren die zuverlässigsten und effizientesten Methoden zur schnellen Etablierung von Engagement.



## DIE KRAFT DER WAHL

Echte Wahlmöglichkeiten anbieten ist möglicherweise das einzelne stärkste Engagement-Werkzeug. Wahl gibt Kindern Kontrolle, demonstriert, dass ihre Präferenzen zählen, und schafft sofortige Investition in die Aktivität.



## DEM KIND FOLGEN

Kinderangeleitete Interaktionen sind die Grundlage naturalistischer entwicklungsbezogener Verhaltensinterventionen. Wenn Kinder das Gefühl haben, dass ihre Interessen respektiert werden, treten sie später bereitwillig in strukturiertere Lernmöglichkeiten ein.



## KOMMUNIKATIONSVERSUCHUNGEN SCHAFFEN

Kommunikationsversuchungen sind Situationen, die sorgfältig gestaltet wurden, um einen natürlichen Kommunikationsbedarf zu schaffen – authentische Kontexte, in denen Kommunikation einem echten Zweck dient.

# DIE MACHT DER WAHL IM DETAIL

Beginnen Sie jede Sitzung mit einer Wahl. Lassen Sie es die erste Interaktion sein. Für verbale Kinder präsentieren Sie Optionen verbal. Für nicht-verbale Kinder halten Sie Objekte oder Bilder auf Augenhöhe und warten Sie auf jede Präferenzanzeige – ein Greifen, ein Blick, eine Neigung.

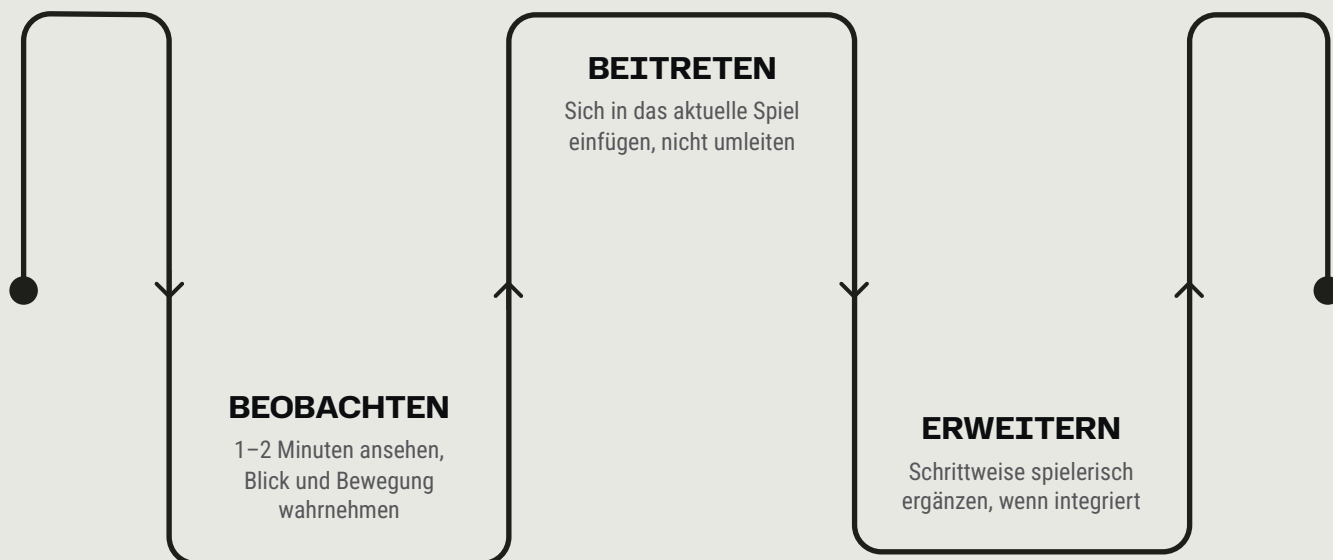
## **WAHL MUSS ECHT SEIN**

Die Wahl muss real sein, und Sie müssen sie sofort honorieren. Präsentieren Sie zwei oder drei Optionen und folgen Sie dann enthusiastisch durch, egal was gewählt wird. Das baut Vertrauen auf.

## **WAHL INNERHALB VON AKTIVITÄTEN**

„Rotes Auto oder blaues Auto?“ „Soll das Auto schnell oder langsam fahren?“ Dieser kontinuierliche Strom kleiner Entscheidungen erhält das Gefühl von Kontrolle und Partnerschaft durch die gesamte Sitzung.

# DEM KIND FOLGEN: SCHRITT FÜR SCHRITT



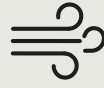
Kinderangeleitete Interaktionen bilden das Fundament naturalistischer Verhaltensinterventionen. Wenn Kinder spüren, dass ihre Interessen respektiert und erweitert werden anstatt unterbrochen, begeben sie sich bereitwillig später in der Sitzung in strukturiertere Lernmöglichkeiten.

# KOMMUNIKATIONSVERSUCHUNGEN IM ALLTAG



## BLASEN UND PAUSIEREN

Blasen Sie Seifenblasen und halten Sie vor jedem Pust inne. Das schafft eine natürliche Versuchung, eine Anfrage zu signalisieren – verbal, gestisch oder durch Blickkontakt.



## AUFZIEHSPIELZEUG WARTEN

Drehen Sie ein Spielzeug auf und warten Sie vor dem Loslassen. Halten Sie es mit einem erwartungsvollen Gesichtsausdruck – „Ich bin bereit zu helfen, zeig mir, was du willst.“



## KITZELPAUSE EINLEGEN

Beginnen Sie ein Kitzelspiel und halten Sie erwartungsvoll inne. Dieser klassische sozial-sensorische Austausch erzeugt bei den meisten Kindern starke Kommunikationsmotivation.



## LIED STOPPEN

Beginnen Sie ein Lieblingslied und stoppen Sie vor dem Spaßteil. Die Erwartung des vertrauten Musters schafft starken Anreiz zur Kommunikation.

# DIE KUNST DER PAUSE

## 3-5 SEK.

### OPTIMALE PAUSENLÄNGE

Für die meisten Kinder mit ASS ist eine Wartezeit von 3-5 Sekunden ideal. Minimal responsive Kinder benötigen möglicherweise 10-15 Sekunden zur Verarbeitung und Reaktion.

### WAS DIE PAUSE KOMMUNIZIERT

Wenn Sie nach dem Beginn einer Routine erwartungsvoll pausieren, kommunizieren Sie mehrere Dinge gleichzeitig: „Ich warte auf dich“, „Du bist dran, etwas zu tun“ und „Ich glaube, du kannst es.“

Ihr Gesichtsausdruck während der Pause sollte warm und einladend sein – nicht fordernd. Sie laden ein, Sie testen nicht.

## 30%

### MEHR INITIATIONEN

Durchschnittlicher Gewinn, wenn Therapeuten strategisches Pausieren effektiv einsetzen

## 55%

### MEHR VERARBEITUNGSZEIT

Zusätzliche Zeit, die Kinder mit ASS im Vergleich zu typischen Gleichaltrigen benötigen

# OBJEKTE UND AKTIONEN ANIMIEREN

Objekte werden weit ansprechender, wenn Sie sie mit Geräuscheffekten, Bewegungen und Geschichten beleben. Ein Auto ist nicht nur ein Auto – es ist ein Rennfahrzeug, das „vroom vroom“ sagt, dramatisch abstürzt und gerettet werden muss. Eine Puppe ist nicht nur eine Puppe – sie ist eine Figur, die „Hallo“ sagt, tanzt und Emotionen hat.

## WARUM ANIMIEREN FUNKTIONIERT

Diese Animation dient mehreren Zwecken: Sie macht Materialien intrinsisch interessanter, schafft Sprachmodellierungsmöglichkeiten und demonstriert, dass Sie ein spaßiger, dynamischer Spielpartner sind, mit dem es sich lohnt zu interagieren.

## WIE MAN ES MACHT

Verwenden Sie übertriebene Gesten und vokalen Affekt beim Animieren. Lassen Sie Spielzeug mit dem Kind „sprechen“, dramatisch „hinfallen“ oder sich „verstecken“. Kinder lernen, dass Aktivitäten mit Ihnen spannender sind als Solo-Spiel.

# VORHERSEHBARE ROUTINEN AUFBAUEN

**1**

## **BEGRÜSSUNG ROUTINE EINFÜHREN**

Entwickeln Sie eine konsistente Sequenz, wenn das Kind ankommt – vielleicht ein besonderes Lied, ein High-Five und eine Wahl der ersten Aktivität. Halten Sie es kurz, aber konsistent.

**2**

## **ÜBERGÄNGE MARKIEREN UND VERWENDEN**

Markieren Sie Übergänge mit vorhersehbaren Signalen wie einem Aufräumlied, einem speziellen Timer oder einer visuellen Zeitplanüberprüfung. Dies reduziert Widerstand gegen Veränderungen erheblich.

**3**

## **VORFREUDE EINBAUEN**

Auch vorhersehbare Routinen sollten Elemente der Spannung oder Überraschung enthalten – den Zeitpunkt eines Kitzelns, welches Spielzeug aus der Box erscheint, ob Sie sie beim Fangen erwischen.

# NATÜRLICHE VERSTÄRKER EINSETZEN

Natürliche Verstärker (*natürliche Verstärkung*) sind Konsequenzen, die direkt mit dem Verhalten zusammenhängen – wenn Sie darum bitten, mit Blasen zu spielen, bekommen Sie Blasen. Dies unterscheidet sich von beliebigen Verstärkern wie Aufklebern oder Lebensmitteln, die keine logische Verbindung zur Aktivität haben. Natürliche Verstärkung ist mächtiger, weil sie für das Kind Sinn ergibt.

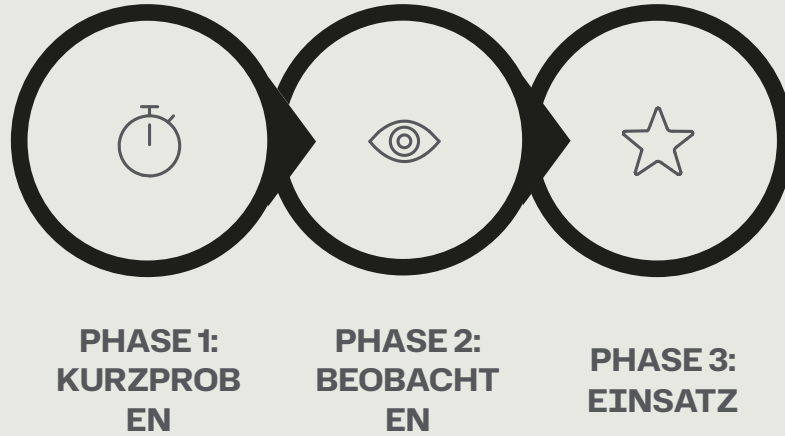
## **DAS PRT & ESDM- PRINZIP**

Im PRT und ESDM betonen wir natürliche Verstärker, weil sie Generalisierung und intrinsische Motivation unterstützen. Wenn Engagement selbst belohnend ist, wenn Kommunikation direkt gewünschte Ergebnisse produziert, entwickeln Kinder echtes Interesse an diesen Fähigkeiten.

## **PRAKTISCHE ANWENDUNG**

Identifizieren Sie zunächst, was das Kind im Moment wirklich motivierend findet. Schaffen Sie dann Lernmöglichkeiten, bei denen der Versuch der Zielfertigkeit direkt zum Zugang zu diesem Motivator führt. Wenn sie nach einem Spielzeugauto greifen, ist das Ihre Möglichkeit, Sprache zu modellieren – „Auto!“ – und es sofort zu liefern.

# DIE VERSTÄRKER-SAMPLER-STRATEGIE



Präferenzen von Kindern ändern sich von Moment zu Moment und von Tag zu Tag. Was gestern hochmotivierend war, könnte heute ignoriert werden. Die *Verstärker-Sampler*-Strategie begegnet diesem Problem, indem sie früh in der Sitzung mehrere potenzielle Verstärker kurz anbietet, um aktuelle Motivationsniveaus zu beurteilen. Aktualisieren Sie Ihre Verstärker-Einschätzung regelmäßig während der Sitzung, da Motivation nachlässt, wenn Aktivitäten vertrauter werden.

# UMGEBUNGSGESTALTUNG FÜR ERFOLG

Die physische Umgebung beeinflusst das Engagement-Potenzial erheblich. Bevor das Kind überhaupt ankommt, können Sie die Karten durch durchdachte Einrichtung zu Ihren Gunsten stapeln. Die richtige Umgebung erleichtert Engagement; die falsche schafft unnötige Hindernisse.

## **ABLENKUNGEN MINIMIEREN**

Entfernen oder decken Sie Materialien, die um Aufmerksamkeit konkurrieren könnten. Eine überfüllte Umgebung überwältigt manche Kinder und lenkt andere von Ihren sorgfältig geplanten Aktivitäten ab.

## **DEFINIERTER RÄUME SCHAFFEN**

Verwenden Sie Teppiche, Möbelanordnung oder visuelle Grenzen, um klare Aktivitätszonen einzurichten. Dies hilft Kindern, Erwartungen und Übergänge zu verstehen.

## **MATERIALIEN STRATEGISCH POSITIONIEREN**

Platzieren Sie hochbevorzugte Gegenstände in Sichtweite, aber leicht außer Reichweite, und schaffen Sie so natürliche Kommunikationsmöglichkeiten. Halten Sie Ersatzverstärker verborgen, aber zugänglich.

## **SITZOPTIONEN BERÜCKSICHTIGEN**

Bieten Sie Wahl an – Boden, Tisch, Sitzsack, Pezziball. Manche Kinder engagieren sich in bestimmten Positionen besser. Lassen Sie sie zunächst führen, formen Sie dann in Richtung Flexibilität.

# SIGNALE LESEN UND DARAUF REAGIEREN

Außergewöhnliches Engagement erfordert eine kontinuierliche Einschätzung des Zustands des Kindes und eine reaktionsfähige Anpassung. Kinder kommunizieren ihr Engagement-Niveau, ihren Komfort und ihre Motivation über mehrere Kanäle – einige offensichtlich, viele subtil. Ihre Fähigkeit, diese Signale zu lesen und schnell zu reagieren, bestimmt, ob Sie Engagement aufrechterhalten oder verlieren.

## POSITIVE ENGAGEMENT-SIGNALE

Sie oder Materialien ansehen, vorbeugen, lächeln, vokalisieren, zunehmende Animation, annähern, mehr anfordern. Wenn Sie diese sehen, setzen Sie Ihren aktuellen Ansatz fort oder erweitern Sie ihn.



## FRÜHWARN-SIGNALE

Wegschauen, verminderte Reaktion, Verlangsamung, leise Vokalisation, Ausgangsprüfung, selbststimulierende Verhaltensweisen. Diese signalisieren, dass Sie etwas ändern müssen, bevor das Engagement vollständig verloren geht.



## DISENGAGEMENT-INDIKATOREN

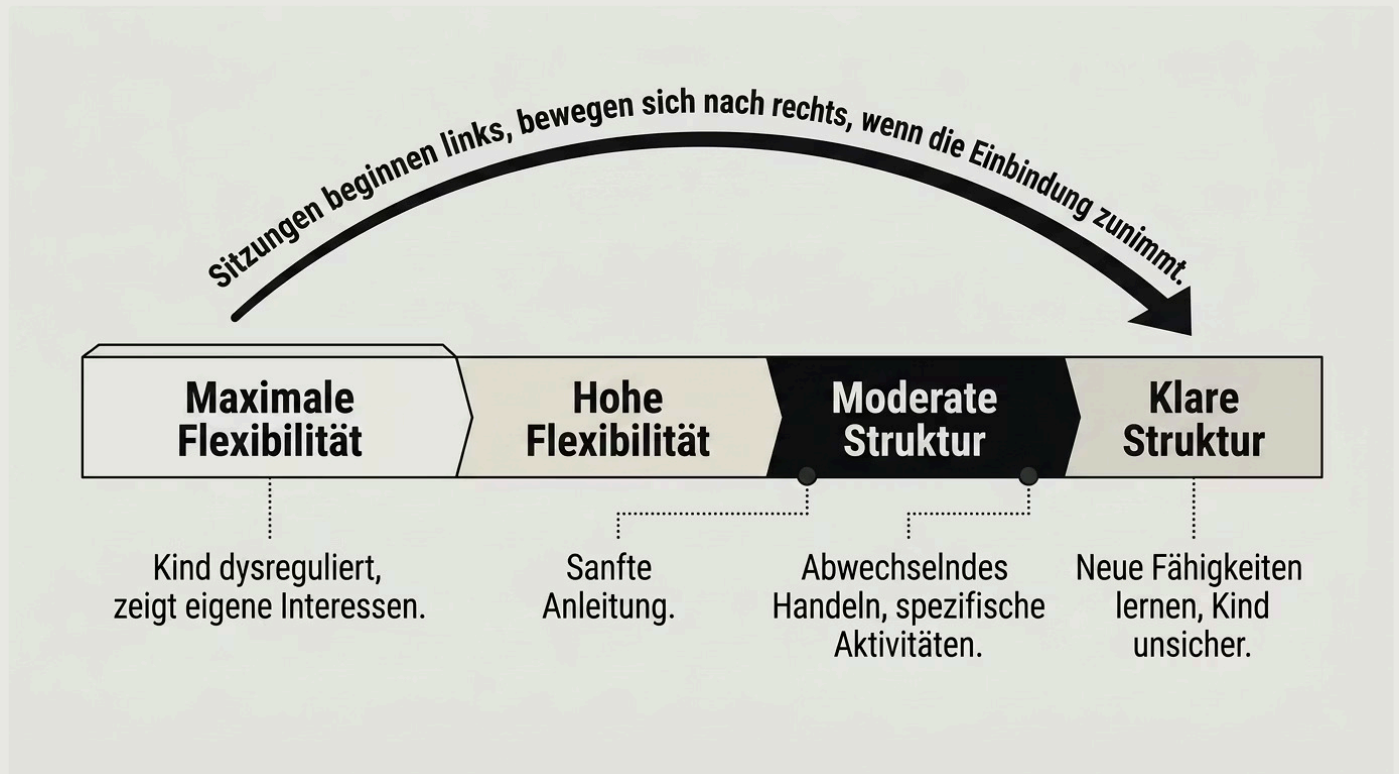
Wegdrehen, Materialien wegschieben, Protestvokalisation, Bereich verlassen, erhöhtes Selbstregulationsverhalten, Abschotten. Wenn Sie diese sehen, reduzieren Sie sofort alle Anforderungen und bauen Sie Rapport neu auf.

# DIE REAKTIONSKETTE: VOM SIGNAL ZUR ANPASSUNG



Effektive Verhaltensanalytiker entwickeln Automatisierung in ihren Reaktionsketten – sie bemerken ein Signal und passen sich sofort an, ohne bewusste Überlegung. Diese schnelle Reaktionsfähigkeit verhindert, dass kleine Engagement-Einbrüche zu vollständigem Disengagement werden.

# BALANCE ZWISCHEN STRUKTUR UND FLEXIBILITÄT



Beginnen Sie mit hoher Flexibilität in den ersten Minuten, folgen Sie der Führung des Kindes und honorieren Sie seine Präferenzen fast vollständig. Dies baut Rapport und Vertrauen auf. Führen Sie dann schrittweise mehr Struktur ein – abwechselnd, spezifische Aktivitäten, klarere Erwartungen. Denken Sie an Struktur als einen Regler, den Sie hoch- oder runterdrehen können, statt als Ein-Aus-Schalter.

# HÄUFIGE ENGAGEMENT-FALLSTRICKE



## DIE VERHÖRMETHODE

Das Bombardieren mit Fragen („Was ist das?“ „Welche Farbe?“ „Wie viele?“) vor dem Aufbau einer Verbindung. Fragen können sich wie Tests anfühlen und erzeugen Druck statt Spielfreudigkeit.



## DER LERNRAUSCH

Zu schnelles Vorgehen in den Unterrichtsmodus, bevor das Kind vollständig engagiert ist. Beziehung zuerst, dann Unterricht – das Überspringen dieser Sequenz führt zu Widerstand.



## DIE PRÄFERENZANNAHME

Davon ausgehen, dass Sie wissen, was das Kind basierend auf früheren Sitzungen oder Elternberichten mag, ohne die aktuelle Motivation zu überprüfen. Verifizieren Sie Präferenzen immer im Moment.



## DAS BEHARRLICHKEITSPARADOX

Mit Aktivitäten fortzufahren, die eindeutig nicht funktionieren, in der Hoffnung, dass das Kind schließlich engagiert wird. Wenn ein Ansatz scheitert, ändern Sie ihn schnell, anstatt zu beharren.

# WENN ENGAGEMENT SCHEITERT: ERHOLUNGSSTRATEGIEN

Trotz Ihrer besten Bemühungen scheitert Engagement manchmal. Das Kind hat möglicherweise einen schwierigen Morgen gehabt, fühlt sich unwohl, oder Sie haben seinen aktuellen Zustand falsch eingeschätzt. Wenn dies passiert, benötigen Sie spezifische Strategien, um die Sitzung zu erholen, anstatt weiterhin gegen Widerstand zu arbeiten.

## **1 ALLE ANFORDERUNGEN SOFORT REDUZIEREN**

Hören Sie auf zu unterrichten, hören Sie auf zu prompten, hören Sie auf mit jedem Druck zur Leistung. Wechseln Sie in den reinen Beziehungsaufbaumodus, in dem Ihr einziges Ziel darin besteht, dem Kind zu helfen, sich wohl und sicher zu fühlen.

## **2 ZU GRUNDLEGENDEN VERSTÄRKERN ZURÜCKKEHREN**

Kehren Sie zu den grundlegendsten Verstärkern zurück – normalerweise sozial-sensorische Spiele wie Kitzeln, Kuckuck oder Fangen, wenn für das Kind angemessen. Diese primalen Interaktionen funktionieren oft, wenn nichts anderes tut, weil sie fundamentale Freudensquellen anzapfen.

## **3 DEM KIND BEI BEDARF RAUM GEBEN**

Manche Kinder erholen sich besser mit einer kurzen Pause von direkter Interaktion. Bleiben Sie in der Nähe und verfügbar, aber erzwingen Sie keine Verbindung. Wenn sie bereit sind, sich wieder zu engagieren, werden sie es Ihnen durch kleine Annäherungsverhalten zeigen.

# LANGFRISTIGE ENGAGEMENT-MUSTER AUFBAUEN

**1**

## **KONSISTENZPHASE (WOCHE 1-2)**

Vorhersehbar positive Erfahrungen etablieren. Das Kind lernt: „Sitzungen mit dieser Person machen Spaß, folgen meinen Interessen und fühlen sich sicher an.“

---

**2**

## **VERTRAUENSPHASE (WOCHE 3-4)**

Das Kind beginnt sich in jeder Sitzung schneller zu engagieren und zeigt, dass es darauf vertraut, dass das Muster fortgesetzt wird. Anfangswiderstand nimmt ab.

---

**3**

## **FLEXIBILITÄTSPHASE (WOCHE 5-8)**

Sie führen schrittweise mehr Struktur und Vielfalt ein. Das Kind akzeptiert dies, weil Vertrauen aufgebaut wurde und es gelernt hat, dass neue Aktivitäten normalerweise angenehm sind.

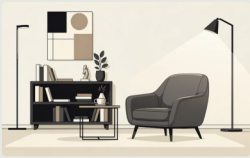
---

**4**

## **GENERALISIERUNGSPHASE (WOCHE 9+)**

Engagement-Muster erstrecken sich auf neue Umgebungen, Personen und Aktivitäten. Das Kind hat verinnerlicht, dass Interaktion und Beteiligung belohnend sind.

# ENGAGEMENT IN VERSCHIEDENEN UMGEBUNGEN



## KLINISCHE UMGEBUNGEN

Kontrollierte Umgebung ermöglicht optimale Einrichtung und minimale Ablenkungen. Die Herausforderung besteht darin, Fähigkeiten über diesen spezialisierten Kontext hinaus zu generalisieren – planen Sie aktiv Transfer-Aktivitäten ein.



## HÄUSLICHE UMGEBUNGEN

Natürliches Setting unterstützt Generalisierung, enthält aber mehr Ablenkungen und konkurrierende Prioritäten. Verwenden Sie Familienroutinen und bevorzugte Heimaktivitäten als Engagement-Grundlagen.



## SCHULE UND KLASSENZIMMER R

Höchstes Ablenkungsniveau mit mehreren Kindern und Aktivitäten. Konzentrieren Sie sich auf visuelle Unterstützungen, klare Übergänge und strategische Positionierung, um Engagement aufrechtzuerhalten.

# ELTERN-COACHING FÜR ENGAGEMENT

Wenn Sie Eltern beim Einsatz von Engagement-Strategien coachen, konzentrieren Sie sich auf den Aufbau ihres Vertrauens und ihrer Beobachtungsfähigkeiten. Eltern unterschätzen oft ihre Fähigkeit, die Signale ihres Kindes zu lesen und effektiv zu reagieren. Ihre Aufgabe ist es, ihnen zu helfen zu erkennen, dass sie bereits die Kernkompetenzen haben – sie müssen sie nur systematischer anwenden.

**1**

## ZUERST MODELLIEREN

Demonstrieren Sie die Technik mit ihrem Kind, während Sie kommentieren, was Sie tun und warum. Machen Sie Ihren Entscheidungsprozess explizit und transparent.

**2**

## GEFÜHRTE PRAXIS

Lassen Sie den Elternteil versuchen, während Sie Echtzeit-Coaching anbieten. Halten Sie Feedback positiv und spezifisch: „Ich liebe, wie Sie dort pausiert haben – haben Sie bemerkt, wie er Sie angesehen hat?“

**3**

## GEMEINSAM LÖSEN

Wenn etwas nicht funktioniert, analysieren Sie es gemeinsam. „Was haben Sie bemerkt? Was könnten wir anders versuchen?“ Vermeiden Sie, sich als Experte mit allen Antworten zu positionieren.

**4**

## ERFOLG FEIERN

Zeigen Sie Momente auf, in denen der Ansatz der Eltern wunderbar funktioniert hat. Der Aufbau ihrer Selbstwirksamkeit erhöht die Strategieanwendung zu Hause erheblich.

# VIDEOMODELLIERUNG FÜR ENGAGEMENT- FÄHIGKEITEN

## WARUM VIDEO WIRKT

Video ist ein mächtiges Werkzeug zur Vermittlung von Engagement-Strategien. Das Beobachten erfolgreicher Engagement-Sequenzen hilft Menschen, die Nuancen von Timing, Affekt und Reaktionsfähigkeit zu verstehen, die schwer in verbalen Beschreibungen zu erfassen sind.

## PRAKTISCHE VIDEOMODELLIERUNG

- Nehmen Sie kurze Clips (30–60 Sekunden) auf, die spezifische Techniken in Aktion zeigen
- Zeigen Sie sowohl das Verhalten des Erwachsenen als auch die Reaktion des Kindes
- Verlangsamen Sie Schlüsselmomente – die Pause vor der Verstärkung, der begeisterte Ausdruck
- Lassen Sie Eltern sich beim Üben neuer Techniken aufnehmen, dann gemeinsam überprüfen
- Dies entfernt die Defensivität der Live-Beobachtung und ermöglicht detaillierte Analyse

# ENGAGEMENT UND FERTIGKEITSERWERB

Es gibt eine direkte Beziehung zwischen Engagement-Niveau und der Rate des Fertigkeitserwerbs. Wenn Kinder hochengagiert sind, beschleunigt sich das Lernen. Wenn Engagement schlecht ist, scheitern selbst perfekt gestaltete Lehrverfahren daran, Fortschritte zu erzielen. Das Verstehen dieser Beziehung hilft, Engagement als Voraussetzung zu priorisieren – nicht als Nice-to-have.

## 3.5X

### SCHNELLERE LERNRATE

Rate des Fertigkeitserwerbs während hochengagierter versus schlecht engagierter Sitzungen

## 78%

### BESSERE RETENTION

In engagierten Sitzungen erlernte Fähigkeiten, die beim Follow-up erhalten bleiben, versus in Low-Engagement-Sitzungen gelehrt

## 2.1X

### GRÖßERE GENERALISIERUNG

In natürlichen, engagierten Kontexten erlernte Fähigkeiten, die auf neue Umgebungen übertragen werden, versus routinemäßig gelehrt

# TECHNOLOGIE ALS ENGAGEMENT-WERKZEUG


## STRATEGISCHER TECHNOLOGIEEINSATZ

Technologie kann sowohl als Engagement-Werkzeug als auch als Verstärker dienen, sollte aber menschliche Interaktion ergänzen statt ersetzen. Verwenden Sie Technologie als Brücke zum sozialen Engagement statt als Ersatz dafür.

- Interaktive Apps eignen sich gut als Turn-Taking-Aktivitäten
- Videomodellierungs-Apps können soziale Fähigkeiten lehren
- Kommunikations-Apps geben nicht-verbalen Kindern mächtige Beteiligungswerkzeuge

## KLARE GRENZEN SETZEN

Technologie sollte Ihre Interaktion verbessern, nicht Kindern ermöglichen, Sie auszublenden. Positionieren Sie Bildschirme so, dass Sie im Blickfeld des Kindes bleiben. Halten Sie häufig inne, um Sprache hinzuzufügen, soziale Austausche zu schaffen oder das Lernen auf nicht-technische Aktivitäten zu übertragen.

 Ziel ist es, Technologie zu nutzen, um die Kapazität für Engagement aufzubauen, dann sie zu reduzieren, wenn menschliche Interaktion verstärkender wird.

# MUSIK UND BEWEGUNG FÜR SOFORTIGE VERBINDUNG

Musik- und Bewegungsaktivitäten bieten fast universell zugängliche Engagement-Wege. Selbst minimal responsive Kinder zeigen oft eine gewisse Reaktion auf Musik, und Bewegungsaktivitäten erfüllen sensorische Bedürfnisse, während sie natürliche Interaktionsmöglichkeiten schaffen.

## **AKTIONSLIEDER MIT VORHERSEHBAREN TEXTEN**

Lieder wie „Kopf, Schultern, Knie und Zeh“ geben Kindern mehrere Teilnahmemöglichkeiten – Bewegungen machen, Wörter versuchen oder einfach zuschauen und zuhören. Jede Teilnahmeebene ist gültig und baut zu größerem Engagement auf.

## **PERSONALISIERTE LIEDER ERSTELLEN**

Singen Sie über Routinetätigkeiten oder die Interessen des Kindes. „Jetzt ist Zeit aufzuräumen, aufzuräumen, aufzuräumen.“ Die Melodie macht Sprache verarbeitbarer, während die Wiederholung das Lernen unterstützt.

## **BEWEGUNGSPAUSEN INTEGRIEREN**

Verwenden Sie Lieder mit Bewegungspausen – Freeze Dance, musikalische Statuen oder Stop-und-Go-Spiele. Diese lehren Körperbewusstsein, Impulskontrolle und Turn-Taking, sind intrinsisch Spaßig und motivierend.

# SOZIAL-SENSORISCHE ROUTINEN

Sozial-sensorische Routinen kombinieren soziale Interaktion mit sensorischem Input, um mächtige Engagement-Möglichkeiten zu schaffen. Diese Aktivitäten erfüllen sensorische Bedürfnisse, während sie gleichzeitig soziale Verbindung aufbauen – ideal für Kinder, die stark sensorisch motiviert, aber weniger sozial motiviert sind.



## DECKEN- SCHAUKEL

Zwei Erwachsene halten die Ecken einer Decke und schaukeln das Kind sanft. Kombiniert vestibulärem Input mit sozialer Antizipation und Vertrauensaufbau zwischen Kind und Therapeuten.



## SPRUNG UND FANGEN

Das Kind springt aus geringer Höhe in Ihre Arme. Liefert propriozeptiven Input, während soziale Verbindung und Vertrauen erforderlich sind – eine der wirkungsvollsten sozial-sensorischen Routinen.



## BALLROLLE N

Rollen Sie einen großen Therapieball hin und her, mit zunehmendem Druck im Laufe der Zeit. Lehrt Turn-Taking durch angenehmen tiefen Druck – ideal für Kinder, die auf propriozeptiven Input ansprechen.

# SONDERINTERESSEN EINBEZIEHEN

## SONDERINTERESSEN ALS GRÖSSTE VERBÜNDETE


Jedes Kind hat intensive Interessen – ob Züge, Buchstaben, rotierende Objekte oder bestimmte Texturen. Anstatt diese als Hindernisse zu betrachten oder auszulöschen, nutzen erfahrene ABA-Therapeuten sie als mächtige Motivatoren und Einstiegspunkte für Interaktion.

Beginnen Sie Sitzungen, indem Sie das Sonderinteresse sofort einbeziehen. Wenn das Kind Züge liebt, haben Sie Züge bereit. Wenn es bestimmte Lieder liebt, beginnen Sie zu singen. Dies kommuniziert sofort, dass Sie verstehen und wertschätzen, was ihnen wichtig ist.

Erweitern Sie Sonderinteressen schrittweise zu umfassenderen Fähigkeiten. Wenn sie Buchstaben lieben, verwenden Sie Buchstaben, um Farben, Sortieren, Zuordnen und schließlich Lesen zu lehren. Das Interesse wird zum Gerüst für umfassendes Lernen.

## WENN INTERESSEN STARR WERDEN

Manchmal werden Sonderinteressen so all-umfassend, dass Kinder allem anderen widerstehen. Die Lösung ist schrittweise Erweiterung von innen heraus: Wenn ein Kind nur über Züge sprechen möchte, erweitern Sie, wie Sie über Züge sprechen – fügen Sie neues Vokabular hinzu, führen Sie Zugprobleme ein, die gelöst werden müssen.

-  Kehren Sie immer nach kurzen Abstecher zum Sonderinteresse zurück. Dies zeigt dem Kind, dass das Verlassen seines bevorzugten Themas vorübergehend ist.

# GRUPPEN-ENGAGEMENT-STRATEGIEN

Ein einzelnes Kind zu engagieren ist herausfordernd; kleine Gruppen zu engagieren fügt Komplexitätsebenen hinzu. Jedes Kind hat unterschiedliche Interessen, unterschiedliche Engagement-Profile und möglicherweise unterschiedliche Fähigkeitsniveaus. Dennoch sind Gruppenumgebungen, wo viele Kinder letztendlich funktionieren müssen.

## **MEHRERE EINSTIEGSPUNKTE SCHAFFEN**

Der Schlüssel zum Gruppen-Engagement liegt in der Erstellung von Aktivitäten mit mehreren Teilnahmemöglichkeiten. Eine einfache Liedaktivität ermöglicht manchen Kindern volle Bewegungen, anderen angenäherte Bewegungen, anderen Vokalisierung, anderen nur Zuschauen und Zuhören.

## **PEER-VERMITTELTE STRATEGIEN**

Koppeln Sie ein Kind, das mit dem Engagement kämpft, mit einem hochengagierten Kind. Der enthusiastische Peer modelliert und erleichtert oft auf eine Weise, die erwachsenes Prompting nicht replizieren kann. Kinder reagieren natürlich auf die Aufregung und das Interesse anderer Kinder.

# ENGAGEMENT WÄHREND ÜBERGÄNGEN

## VORSCHAU

Geben Sie frühzeitig Warnung vor bevorstehenden Übergängen. „Noch einmal die Rutsche runter, dann singen wir Lieder.“ Dies ermöglicht mentale Vorbereitung.

## WAHL EINBETTEN

Bieten Sie Wahlmöglichkeiten während Übergängen an. „Sollen wir zum Tisch gehen oder hüpfen?“ Kontrolle zu geben reduziert Widerstand und erhält positiven Schwung.

## BRÜCKE BAUEN

Schaffen Sie Kontinuität zwischen Aktivitäten. „Lass uns unsere Autos zum Tisch bringen und sehen, was dort ist!“ Statt abrupten Enden machen Sie Übergänge verbunden.

## SPASS MACHEN

Machen Sie Übergänge zu Mini-Aktivitäten. Singen Sie ein Übergangslied, spielen Sie ein kurzes Spiel oder schaffen Sie Spannung darüber, was als nächstes kommt.

# ENGAGEMENT MESSEN UND VERFOLGEN

Während Engagement subjektiv erscheinen mag, kann und sollte es systematisch gemessen werden. Das Verfolgen von Engagement-Niveaus hilft Ihnen, zu identifizieren, welche Strategien für bestimmte Kinder am besten funktionieren, Muster über Sitzungen hinweg zu bemerken und Eltern sowie Teammitgliedern Fortschritte zu demonstrieren.

## EINFACHE ENGAGEMENT-KENNZAHLEN

- Prozentsatz der Intervalle, in denen das Kind aktiv teilnimmt
- Zeit bis zur ersten Beteiligung nach Sitzungsbeginn
- Anzahl der erwachsenen Prompts, die benötigt werden, um Engagement aufrechtzuerhalten
- Qualitätsindikatoren wie Affekt und Initiierungshäufigkeit

## DATEN NUTZEN

Überprüfen Sie Ihre Engagement-Daten wöchentlich. Suchen Sie nach Trends: Produzieren bestimmte Aktivitäten konsistent besseres Engagement? Beeinflussen bestimmte Tageszeiten oder Settings Engagement-Niveaus? Verbessert sich Engagement im Laufe der Zeit? Nutzen Sie diese Informationen, um Ihren Ansatz kontinuierlich zu verfeinern.

# SELBSTFÜRSORGE FÜR NACHHALTIGES ENGAGEMENT

Die Schaffung von hochgradigem Engagement von Sitzung zu Sitzung erfordert enorme Energie, Kreativität und emotionale Präsenz. Burnout wirkt sich direkt auf Ihre Fähigkeit aus, Kinder effektiv zu engagieren – wenn Sie erschöpft sind, flacht Ihr Affekt ab, Ihre Kreativität nimmt ab und Ihre Geduld schwindet.



## ENERGIE MANAGEN

Planen Sie Pausen zwischen intensiven Engagement-Sitzungen. Erkennen Sie, dass animierte, hochresponsive Interaktion kognitiv und emotional anspruchsvoll ist. Achten Sie auf Ihr eigenes Tempo.



## KLEINE ERFOLGE FEIERN

Bemerken und schätzen Sie Verbindungsmomente, egal wie kurz. Nicht jede Sitzung wird magisch sein, aber jede enthält wahrscheinlich wunderschöne Momente, die es wert sind, anerkannt zu werden.



## PEER-UNTERSTÜTZUNG SUCHEN

Beraten Sie sich mit Kollegen über herausfordernde Fälle. Teilen Sie sowohl Kämpfe als auch Erfolge. Andere ABA-Therapeuten verstehen die einzigartigen Anforderungen dieser Arbeit.



## WEITER LERNEN

Die Erweiterung Ihres Fähigkeitssets verhindert Stagnation und erneuert Enthusiasmus. Jede neue Strategie, die Sie beherrschen, gibt Ihnen frische Werkzeuge für Engagement-Herausforderungen.

# KULTURELLE ÜBERLEGUNGEN IM ENGAGEMENT

Engagement-Strategien müssen kulturell responsiv sein, um maximal wirksam zu sein. Was „engagierte“ Interaktion, angemessenen Körperkontakt oder akzeptables Spiel ausmacht, variiert erheblich zwischen Kulturen. Eine Strategie, die sich in einem kulturellen Kontext natürlich und einladend anfühlt, könnte sich in einem anderen unangemessen oder unbequem anfühlen.

„Einige Familien legen großen Wert auf Unabhängigkeit und ermutigen Kinder, Dinge selbst herauszufinden. Andere Familien bevorzugen mehr Anleitung und Unterstützung. Was fühlt sich richtig für Ihre Familie an?“ – Direktes Fragen statt Annahmen ist essenziell.

Passen Sie Ihren Engagement-Ansatz an kulturelle Werte an, während Sie evidenzbasierte Praktiken aufrechterhalten. Es gibt normalerweise eine Möglichkeit, Kernprinzipien – wie dem Kind zu folgen oder natürliche Verstärkung zu verwenden – innerhalb jedes kulturellen Rahmens zu implementieren. Es könnte nur anders aussehen als Ihr übliches Vorgehen.

# ENGAGEMENT MIT ZWEISPRACHIGEN KINDERN

## SPRACHLICHE IDENTITÄT RESPEKTIEREN

Kinder, die zwei Sprachen gleichzeitig lernen, stellen einzigartige Engagement-Überlegungen dar. Sie reagieren möglicherweise auf eine Sprache bereitwilliger als auf eine andere, zeigen unterschiedliche Persönlichkeitscharaktere in jeder Sprache oder erleben vorübergehende Verzögerungen in beiden Sprachen.

Wann immer möglich, bieten Sie Intervention in der Heimatsprache des Kindes an. Dies validiert seine kulturelle Identität, ermöglicht den Zugang zu seinen stärksten Sprachfähigkeiten und erleichtert die Einbeziehung der Familie.

## PRAKTISCHE STRATEGIEN

- Lernen Sie Schlüsselwörter in der Heimsprache – Lieblingsessen, Familiennamen, wichtige Anfragen
- Nutzen Sie visuelle Unterstützungen häufiger – sie überschreiten Sprachbarrieren
- Fotos, Objekte, Gesten und Demonstrationen vermitteln Bedeutung unabhängig von Sprachkenntnissen
- Akzeptieren Sie Code-Switching (Sprachwechsel innerhalb von Sätzen) als normal und funktional
- Reagieren Sie auf Kommunikationsversuche in jeder Sprache – das Ziel ist Kommunikationskompetenz

# ERWEITERTER TROUBLESHOOTING- LEITFADEN

Trotz der Umsetzung aller empfohlenen Strategien bleibt Engagement manchmal schwer fassbar. Dieser erweiterte Abschnitt behandelt besonders herausfordernde Szenarien, die kreatives Problemlösen und Ausdauer erfordern.

**1**

## **KIND ENGAGIERT SICH NUR MIT OBJEKTEN, NIE MIT MENSCHEN**

**Lösung:** Werden Sie unverzichtbar für das Objektspiel des Kindes. Kontrollieren Sie Schlüsselkomponenten – Sie ziehen Spielzeug auf, blasen Blasen, liefern fehlende Puzzleteile. Die Funktion als Torhüter zu bevorzugten Objekten erzwingt soziales Engagement.

**2**

## **ENGAGEMENT VERSCHLECHTERT SICH SCHNELL TROTZ STARKEM START**

**Lösung:** Verkürzen Sie Aktivitätslängen dramatisch. Wechseln Sie Aktivitäten alle 2–3 Minuten, bevor Sättigung einsetzt. Verlängern Sie die Dauer schrittweise, wenn die Toleranz zunimmt.

**3**

## **KIND ENGAGIERT SICH ZU HAUSE, ABER NICHT IN KLINISCHER UMGEBUNG**

**Lösung:** Replizieren Sie Heimumgebungselemente – vertrautes Spielzeug, Routinen, sogar Möbelanordnung. Fade Heimelemente schrittweise aus, während Engagement mit klinischem Material aufrechterhalten wird.

**4**

## **ENGAGEMENT HÄNGT VOLLSTÄNDIG VON BILDSCHIRMBASIERTEN VERSTÄRKERN AB**

**Lösung:** Koppeln Sie bevorzugte Bildschirminhalte mit sozialer Interaktion. Sie kontrollieren den Zugang, kommentieren Inhalte, erstellen verwandte Non-Screen-Aktivitäten. Erhöhen Sie schrittweise Non-Screen-Zeitintervalle.

# IHRE PERSÖNLICHE ENGAGEMENT- WERKZEUGKISTE

Effektives Engagement erfordert, dass die richtigen Materialien sofort verfügbar sind. Das Suchen nach Gegenständen unterbricht den Schwung und verschwendet kritische Engagement-Möglichkeiten. Bauen Sie eine Kern-Werkzeugkiste auf, die mit Ihnen reist oder in Ihrer primären Arbeitsumgebung leicht zugänglich ist. Erneuern Sie Ihre Werkzeugkiste regelmäßig, da Materialien vertraut werden und ihren Neuheitswert verlieren.

## **SENSORISCHE WERKZEUGE**

- Seifenblasen und Blasenstäbe
- Therapieknete oder Playdough
- Texturierte Bälle und Fidgets
- Pfeifen und Kazoos
- Mini-Taschenlampe

## **SOZIALE SPIELGEGENS TÄNDE**

- Einfaches Ursache-Wirkungs-Spielzeug
- Pop-up-Spielzeug und Überraschungsboxen
- Aufziehspielzeug
- Handpuppen oder kleine Figuren
- Musikinstrumente

## **AKTIVITÄTSM ATERIALIEN**

- Bücher mit Texturen oder Klappen
- Grundlegende Kunstmaterialien
- Einfache Puzzles (3-6 Teile)
- Bausteine oder Stapelspielzeug
- Autos und Rampen

# IHR ENGAGEMENT- AKTIONSPLAN

Wissen ohne Anwendung schafft keine Veränderung. Transformieren Sie das Gelernte in einen konkreten Aktionsplan, den Sie sofort umsetzen werden. Identifizieren Sie Ihre spezifischen nächsten Schritte basierend auf Ihren aktuellen Herausforderungen und den Kindern, denen Sie dienen.

## **AKTUELLE PRAXIS BEWERTEN**

Überprüfen Sie Ihre letzten 3–5 Sitzungen ehrlich. Wo sind Sie bereits erfolgreich mit Engagement? Wo kämpfen Sie am häufigsten? Welche Muster tauchen über verschiedene Kinder oder Settings hinweg auf?

## **ÜBEN UND VERFEINERN**

Verpflichten Sie sich, Ihre ausgewählten Strategien mindestens zwei Wochen lang konsequent anzuwenden. Verfolgen Sie, was funktioniert und was nicht. Passen Sie basierend auf den Reaktionen der Kinder und Ihrem eigenen Komfortniveau an.

## **PRIORITÄTSSTRATEGIE N AUSWÄHLEN**

Wählen Sie 2–3 spezifische Strategien aus diesem Leitfaden, die Ihre identifizierten Herausforderungen angehen. Versuchen Sie nicht, alles auf einmal umzusetzen – beherrschen Sie zunächst einige wenige Techniken tief, bevor Sie weitere hinzufügen.

## **ERWEITERN UND PFLEGEN**

Sobald Ihre anfänglichen Strategien automatisch werden, fügen Sie neue Techniken hinzu. Bauen Sie ein schrittweise ausgefeilteres Engagement-Repertoire auf, während Sie aufrechterhalten, was bereits gut funktioniert.

# IHRE ENGAGEMENT-REISE GEHT WEITER

Das Beherrschen von Engagement ist eine lebenslange Reise statt eines Ziels. Jedes Kind bringt Ihnen etwas Neues bei. Jede Sitzung bietet Möglichkeiten, Ihre Fähigkeiten zu verfeinern. Die Strategien in diesem Leitfaden bilden eine starke Grundlage, aber Ihr Wachstum als Verhaltensanalytiker hängt von kontinuierlicher Reflexion, Lernen und Anpassung ab.

Engagement ist die Grundlage für alles andere in der Intervention. Zeit, die in das Schaffen echter Verbindung und Beteiligung investiert wird, zahlt sich in allen Entwicklungsbereichen aus. Wenn Kinder wirklich engagiert sind, beschleunigt sich das Lernen, Familien fühlen Hoffnung, und Sie erinnern sich daran, warum Sie diese bedeutungsvolle Arbeit gewählt haben.

Vertrauen Sie sich selbst. Sie haben bereits Intuition darüber, was Kinder engagiert – diese Strategien helfen Ihnen nur, diese Intuition systematischer anzuwenden. Jede Interaktion baut Ihre Expertise auf. Jedes Kind, das von Widerstand zu Enthusiasmus übergeht, bestätigt Ihren Ansatz. Sie schaffen die Grundlage für lebenslanges Lernen und Entwicklung.

# IHR POTENZIAL – JEDE SITZUNG ZÄHLT

## **100% IHR POTENZIAL**

Jede Sitzung ist eine Möglichkeit, eine bedeutungsvolle Verbindung zu schaffen. Kein Moment ist zu klein, um zählbar zu sein.

## **100% IHR WERT**

Jedes Kind verdient engagierende, freudvolle Lernerfahrungen – unabhängig von Profil, Herausforderungsniveau oder Diagnose.

- ✔ Dieser Leitfaden wurde für Verhaltensanalytiker, ABA-Therapeuten und Eltern entwickelt, die mit Kindern mit ASS im Rahmen von PRT und ESDM arbeiten. Alle Strategien sind evidenzbasiert, kulturell adaptierbar und sofort umsetzbar – in klinischen, häuslichen und schulischen Umgebungen gleichermaßen.

**Leitfaden für sofortiges Engagement in PRT & ESDM** · Hochdeutsche Fachausgabe ·  
Verhaltensanalytik & Frühintervention bei ASS